

Einwohnerrat Liestal
Natalie Oberholzer
Grüne Fraktion

Liestal, 18. Mai 2019

Interpellation

Insektizide im Wald

Das Schweizer Waldgesetz hält fest. «Im Wald dürfen keine umweltgefährdende Stoffe verwendet werden» (Art. 18 WaG). Laut einer Umfrage bei den kantonalen Waldbeauftragten und gemäss der Organisation Ärzte und Ärztinnen für Umweltschutz wurde im Schweizer Wald 2018 allerdings rund 700 kg hochtoxische Insektizide auf gefällte Stämme gespritzt, weil Borkenkäfer die im Wald gelagerten, ungeschälten Stämme befallen könnten.

Wegen des trockenen Sommers und des starken Borkenkäferbefalls mussten auch in Liestal viele Bäume gefällt werden und lagern zurzeit im Wald. Oberhalb des Chlöpfgatterwegs musste praktisch der ganze Fichtenbestand des Hanges gefällt werden. Liestalerinnen und Liestaler sind besorgt, ob auch bei uns Insektizide auf diesen Holzlagern oder anderswo eingesetzt wurden.

Deshalb bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Gibt es Waldeigentümer, welche 2018 oder 2019 Insektizide im Wald eingesetzt haben?
2. Falls ja, welche Waldeigentümer sind dies und welche Orte betrifft dies?
3. Falls ja, welche Insektizide, in welchen Mengen wurden wann und wo eingesetzt?
4. Falls ja, liegen für diese Insektizideinsätze Bewilligungen vor?
5. Falls ja, welche Schutzmassnahmen wurden bei den allfälligen Insektizideinsätzen vorgenommen?

Natalie Oberholzer, Grüne Fraktion

